

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Referenz bei Lagerrelationalität

1. Unter ontischer Referenz wird die Relation zwischen zwei ontischen Entitäten (Objekten) A und B, d.h. $R(A, B)$, verstanden (vgl. Toth 2012). $R(A, B) = 0$ ist der triviale Fall der 0-seitigen Objektabhängigkeit. $R(A, B) = 1$ gdw. $A = f(B)$ oder $B = f(A)$. $R(A, B) = 2$ gdw. $A = f(B)$ und $B = f(A)$ (vgl. Toth 2013). In der Realität ist es indessen nicht immer einfach zu entscheiden, ob A von B oder B von A abhängig ist. Auf ein solches Beispiel war bereits in Toth (2021) hingewiesen worden:



COOP. Am Suteracher 14, 8048 Zürich (2016).

Ist der Laden B im Bild von dem ihm übergeordneten Haus A abhängig – oder umgekehrt? So, wie das komplexe Objekt heute aussieht, würde man $B = f(A)$ annehmen. Allerdings präsentiert sich die ontische Situation 30 Jahre früher wie auf dem nachstehenden Bild:



K3000. Am Suteracher 14, 8048 Zürich (1986)

Es gilt also $A = f(A)$, d.h. was heute wie ein exessiver Anbau aussieht, war ursprünglich ein inessives System, das nachher in ein neues System integriert wurde.

2. Von besonderem Interesse - und ohne diachronen Rückgriff interpretierbar - ist ontische Referenz in Funktion von Subjektperspektive.

2.1. Exessive Adessivität und adessive Exessivität

Im folgenden Bild sei das System links A und das System rechts B.



Rue Léonce Reynaud, Paris.

Das Problem ist hier, daß das Teilsystem des Eingangs von B, $A(B)$, adjazent ist mit dem System A, so daß das System B also nicht nur relativ zu A, sondern auch relativ zu seinem Teilsystem $A(B)$ exessiv ist. Die Frage, die sich also stellt, ist: Ist A exessiv zu B oder ist B adessiv zu A?

2.2. Adessive Inessivität und inessive Adessivität

Das Restaurant-System A hat hier zwei Teilsysteme, $B(A)$ und $C(A)$. Während $B(A)$ adessiv zu A ist, ist $C(A)$ inessiv relativ zu $B(A)$ und zu A, aber gleichzeitig adessiv zu $B(A)$, da es als eine ontische Verdoppelung mit Zugang interpretierbar ist.



Rue de Sontay, Paris

2.3. Exessive Inessivität und inessive Exessivität

Das negativ-orthogonale System A besteht aus $A(A)$, $B(A)$ und $C(A)$. C ist exessiv, so daß das System des «Vorbaus», B, inessiv ist relativ zu allen drei Teilen von A. In diesem Falle gibt es allerdings überhaupt keine Handhabe, um die Frage zu entscheiden, ob hier exessive Inessivität oder inessive Exessivität vorliegt.



Rue des Plantes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme und Teilsysteme als Referenzobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Primäre und sekundäre Adsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2021

30.6.2021